

# Engagement der Stadt für Radler gelobt

**Stuttgart.** Das Fahrrad ist in der Landeshauptstadt nicht gerade das Fortbewegungsmittel Nummer eins. Doch immerhin: Im Fahrradklimatest 2014 ist sie zu einem „Aufsteiger“ in Sachen Fahrradfreundlichkeit gekürt worden. Hinter dem Test stecken das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub. Sie zollen mit der Auszeichnung den Verbesserungen in der Stadt seit 2012 Tribut.

Der Anteil der Radler ist in Stuttgart aber nach wie vor gering: Nur fünf bis sieben Prozent der Verkehrsteilnehmer fahren einer Mitteilung der Stadtverwaltung zufolge mit dem Rad. OB Fritz Kuhn dazu: „Unser Ziel ist, den Anteil auf 20 Prozent zu steigern.“ Man sei sich bewusst, dass das ehrgeizig sei und noch einiges im Argen liege. Mit der Auszeichnung im Rücken ist sich der Rathauschef aber sicher: „Dennoch spricht sich herum, dass wir uns für die Radfahrer einsetzen.“ In den kommenden Jahren soll das Hauptadroustennetz in Stuttgart denn auch auf 240 Kilometer ausgebaut werden.

Im Gesamtranking liegt die Landeshauptstadt beim Fahrradklimatest nur auf Platz 28. Die Kommune erziele aber trotzdem „respektable Werte“, findet der Fahrradbeauftragte der Stadt, Claus Köhnlein. Mit Blick auf die Kessellage: Man habe hier einen Höhenunterschied von 300 Metern und Steigungen von bis zu 20 Prozent. eb